

Kinotipp

«111 – Echoes from Halifax»

Am 2. September 1998 verändert der Absturz des Swissair-Flugs 111 vor der Küste von Halifax das Leben vieler Menschen für immer. Doch «111 – Echoes from Halifax» erzählt nicht die Katastrophe selbst – sondern ihre Nachwirkungen. Der Film folgt Menschen in verschiedenen Ländern, deren Schicksale durch das Unglück miteinander verbunden sind. Angehörige ringen um Gewissheit über ihre Liebst-ten, Helfende versuchen, Trost zu spenden, und die Bewohner der kanadischen Küste werden mit den Spuren der Tragödie konfrontiert. Während die Zeit vergeht und Fragen offen bleiben, zeigt der Film, wie Trauer verbindet, Beziehungen verändert und neue Perspektiven entstehen lässt.

«No Other Land»

Der junge palästinensische Aktivist Basel Adra aus Masafer Yatta im Westjordanland kämpft schon lange gegen die Vertreibung seiner Gemeinschaft durch die israelische Besatzung. Die Auslöschung ganzer Dörfer, in denen Häuser abgerissen und ihre Bewohner vertrieben werden, ist für ihn nur schwer zu ertragen. Als er eines Tages Yuval, einem israelischen Journalisten, begegnet, findet er in ihm einen Verbündeten, der ihn in seinen Bemühungen unterstützt.

Vormerken: Special Event im Kino Murten

Am Sonntag, 1. November, um 10.30 Uhr findet eine Filmvorführung mit anschliessendem Podiumsgespräch im Kino Murten statt. Zu Gast sind Stefan Kohler (Moderator), Rebecca Panian (Filmschaffende), Ruedi Herren (SVP-Politiker Murten), Alexander Schroeter (SP-Politiker Murten), Dieter May (Autor) und Daniel Farine (Autor und Produzent). «Planet of Hope» ist ein Dokumentarfilm über Visionen und Utopien, eingebettet in eine kleine Rahmengeschichte. Plätze können ab sofort online reserviert werden. (Eing.)

Alle Infos zu den weiteren Filmen am kommenden Wochenende sowie die Online-Platzreservierung finden Sie unter www.kino-murten.ch

Vorschau

Über Murten und die Burgunderkriege

Bern Am Mittwoch, 14. Oktober, startet im Bernischen Historischen Museum die fünfteilige Veranstaltungsreihe «Ein Abend im Museum – Murten». Zum Auftakt spricht der Historiker André Holenstein über die Burgunderkriege und ihre 550 Jahre währende Erinnerungstradition. Unter der Moderation von Selina Stokar beleuchtet er die Ursachen der Konflikte von 1476. Zudem zeigt er auf, wie die Schlacht bei Murten bis heute neu erzählt und instrumentalisiert wird. In der Veranstaltungsreihe stehen insgesamt fünf Podiumsdiskussionen auf dem Programm. Die zugehörige Murten-Ausstellung ist an diesen Abenden jeweils bis 20.30 Uhr geöffnet. (Eing.) Mi., 14. Okt., 18 Uhr

«Zämeha» gewinnt den Bezirkscup

Beim 42. Bezirkscup-Final vom Samstag, 10. Oktober, in Galmiz setzte sich die Gruppe Zämeha aus Liebistorf-Kleinbödingen-Wallenbuch durch.

Schiessen Am Samstag, 10. Oktober, fand der Final des Bezirkscups des Schützenbunds des Seebezirks im Schiessstand Jägerstein in Galmiz statt. Im Vorfeld hatten 96 Gruppen mit rund 480 Schützinnen und Schützen um den Titel gekämpft. Nach vier Ausscheidungsrunden blieben acht Gruppen übrig, die sich für den Finaltag qualifiziert hatten. Im Halbfinal setzten sich die Gruppen Zämeha mit 440 Punkten, Nobody's mit 436 Punkten, Les Poulykov's mit 428 Punkten und Tabasco mit 427 Punkten durch und zogen in die entscheidende Runde ein.

Im Final bewies «Zämeha» Nervenstärke und sicherte sich mit 442 Punkten den Titel. Nobody's aus Cordast-Burg-Guschelmuth belegte mit 437 Punkten Rang zwei. Das Podest komplettierte Tabasco aus Salvenach-Jeuss mit 431 Punkten vor Les Poulykov's aus Wallenried mit 426 Punkten. Die knappen Abstände an der Spitze unterstrichen das hohe Niveau des Wettkampfs.

Auch in der Einzelwertung gab es starke Leistungen. Jean-Marc Sciboz von «Nobody's» und Sébastien Sauteur von «Zämeha» erzielten mit jeweils 177 Punkten aus Halbfinal und Final die höchsten



Die Finalisten des 42. Bezirkscups: hinten die Gruppen Nobody's und Tabasco, vorne die Siegergruppe Zämeha.

Bild: zvg

ten Gesamtergebnisse. Olivier Loretan von Les Poulykov's gelang mit 90 Punkten das höchste Einzelresultat der Finalrunde.

Neuer Wanderpreis

Rund um den sportlichen Wettkampf gab es eine besondere Neuigkeit beim Wanderpreis: Die Gruppe Nobody's der SG Cordast-Burg-Guschelmuth konnte den bisherigen Wanderpreis nach zehn Jahren und insgesamt sechs Bezirkscup-Siegen endgültig gewinnen. Als Geste stiftete «Nobody's» einen neuen Wanderpreis, der am dies-

«Es freut mich besonders, dass auch die 42. Austragung von Fairness, Einsatz und Zusammenhalt geprägt war.»

Dobre Zdravev
Bezirkscup-Chef

jährigen Final erstmals an die Siegergruppe Zämeha übergeben wurde. Der neue Wanderpreis bleibt von 2026 bis 2032 im Umlauf und geht nach sieben Jahren endgültig an die Schützengesellschaft mit den meisten Siegen in diesem Zeitraum. «Es freut mich besonders, dass auch die 42. Austragung von Fairness, Einsatz und Zusammenhalt geprägt war», sagt Bezirkscup-Chef Dobre Zdravev. Sein Dank gilt allen Teilnehmenden, den Vereinsverantwortlichen sowie den Helfern in Galmiz. (Eing.)

Resultate: www.schuetzenbund.ch

OL-Europameister zu Gast am Scool-Cup

Rund 350 Schülerinnen und Schüler massen sich am vergangenen Mittwoch im Bouleywald bei Cressier im Orientierungslauf. Mit dabei war Matthieu Bühler, frischgebackener OL-Europameister.

Orientierungslauf Die Schülerinnen und Schüler traten am Mittwoch im Rahmen des Scool-Cups in Zweierteams an. Im Bouleywald bei Cressier standen sechs Bahnen verschiedener Schwierigkeitsgrade zur Auswahl. Während einige Teams die Bahn innert zwanzig Minuten absolvierten, fanden andere erst nach über einer Stunde den Weg aus dem Wald. Im Ziel wurden das Erlebte und die gewählten Routen rege diskutiert.

Die Richtzeit für die längste Bahn hatte Matthieu Bühler aufgestellt. Der 20-jährige OL-Europameister absolvierte die 3,5 Kilometer lange Bahn mit 13 Posten in 19 Minuten. Bühler hatte Ende September an den Europameisterschaften in Litauen in der Staffel Gold geholt. Kurz darauf lief er am Murtenlauf in einem starken Feld auf Rang 6. Am Mittwoch gab er Autogramme und überreichte den schnellsten Schülerinnen und Schülern ihre Medaillen. Bühler verriet, dass auch er



Am Start herrscht höchste Konzentration.

Bilder: zvg

früher am Scool-Cup teilgenommen hatte. «Der Scool-Cup ist ein toller Anlass, um Schülerinnen und Schülern den OL-Sport näherzubringen», so Bühler.

Nationales Programm

Scool ist ein schweizweites Programm des nationalen OL-Verbands. Es wurde 2003 im

Zusammenhang mit den in der Schweiz stattfindenden OL-Weltmeisterschaften lanciert. Seither haben gemäss Angaben des Verbands über 750'000 Schweizer Schülerinnen und Schüler über Scool Orientierungslauf betrieben. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler für das Sporttreiben in der Natur



Die drei besten Teams pro Kategorie erhielten Medaillen.

zu begeistern und ihre Orientierungsfähigkeit zu fördern.

Den Wettkampf hat die Orientierungslaufgruppe Murten in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Verband und den anderen Freiburger OL-Klubs organisiert. Laufleiter Peter Rentsch blickt auf einen gelungenen Anlass zurück und lobt die Zu-

sammenarbeit mit der Gemeinde Cressier. Für die Bahnlegung war Maximilian Nagel zuständig. «Die Schülerinnen und Schüler konnten meist auf den Wegen und Pfaden bleiben. Bei einigen Posten mussten sie aber auch quer laufen, was deutlich anspruchsvoller ist», so Nagel. (Eing.)